

Synergien mit anderen Therapien

Die **Mikroimmuntherapeutika** können über einen längeren Zeitraum eingenommen werden. Sie lassen sich **mit anderen Therapieverfahren kombinieren**, wobei sie deren Wirksamkeit synergistisch unterstützen und ihre Verträglichkeit verbessern können. Es ist jedoch wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Mikroimmuntherapie eine komplementäre Behandlung darstellt. Deshalb sollte eine konventionelle Therapie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Therapeuten abgebrochen werden.



MEGEMIT

Medizinische Gesellschaft für
Mikroimmuntherapie

www.megemit.org

MeGeMIT - Medizinische Gesellschaft für Mikroimmuntherapie

Kostenloses Info-Telefon: 00800 22 33 00 23

E-Mail: info@megemit.org

 @ Mikroimmuntherapie

Weitere Informationen über die Mikroimmuntherapie
und ihre Anwendungsgebiete

www.mikroimmuntherapie.com

MEGEMIT
Medizinische Gesellschaft für
Mikroimmuntherapie

Mikroimmuntherapie für Frauen

Stress

Entzündung

Gynäkologische
Infektionen

Autoimmunerkrankungen

► Ein leistungsfähiges Immunsystem
für leistungsfähige Frauen





Mikroimmuntherapie

Eine effiziente Immunabwehr wiederherstellen, um Krankheiten, die viele Frauen betreffen, besser behandeln zu können

Immunstörungen

Hektische Lebensweise, berufliche und familiäre Verpflichtungen, hormonelle Veränderungen... Der Alltag stellt Frauen vor große Herausforderungen. Dabei beeinträchtigen Stress und Dauerbelastung zunehmend die Funktionsweise des Immunsystems.

Eine anhaltende Immunschwäche kann mit Störungen im Organismus einhergehen, die den Körper für Infektionskrankheiten anfällig machen und so zu Erkältungen, häufig wiederkehrendem Herpes und anderen viralen Reaktivierungen führen können. Außerdem steigt im Falle einer fehlgeleiteten Immunreaktion das Risiko für Autoimmun- und Krebserkrankungen.



Mikroimmuntherapie: Immunitäre Balance

Die Mikroimmuntherapie kann bei akuten und chronischen Störungen eine Art Anschubhilfe für die immuneigene Selbstregulierung bieten. Ihr Ziel ist es, den Organismus unter Einsatz von Zytokinen (Botenstoffen) und anderen immunregulierenden Substanzen in niedrigen Dosierungen (*low & ultra-low doses*) zu einer optimalen Immunantwort zurückzuführen.

Die Mikroimmuntherapie übt eine für jedes Krankheitsbild spezifische sequentielle Wirkung aus, wodurch die natürliche Reaktionskaskade des Immunsystems nachgeahmt wird, sodass eine angemessene Antwort des Organismus auf innere und äußere Störfaktoren begünstigt wird.

Vorbeugung und Behandlung von immunbedingten Erkrankungen

Die Mikroimmuntherapie kann bei unterschiedlichen Krankheitsbildern Anwendung finden:

Akute, chronische und rezidivierende Infektionen (Humane Papillomaviren, Herpes-simplex-Viren, Epstein-Barr-Virus, etc.)

Autoimmunerkrankungen

Stress

Entzündung

Gelenkerkrankungen

Depression und Burnout

Krebs (begleitend zur Krebstherapie)

Chronische Müdigkeit

Allergien

Die Mikroimmuntherapie kann auch vorbeugend eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie: Die getroffenen Aussagen zu Indikationen und Wirksamkeit dieser Behandlungsform beruhen auf den Erfahrungen der praktizierenden Mikroimmuntherapeuten.

